04916 Knippelsdorf (EE)

[~ 16 km nnö 04916 Herzberg (Elster); UTM: U33 386 5742]

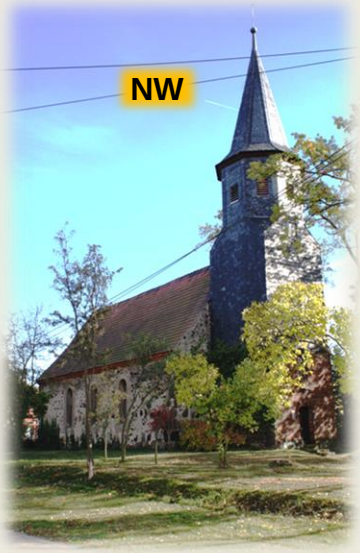
Knippelsdorf wird 1346 erstmalig erwähnt und könnte nach einem Vorfahren von *Johann Knop*, der 1368 als Ansässiger genannt wird, benannt worden sein. Der Ortsname veränderte sich durch mundartliche Umbildung bis 1733 zu Knippelsdorf.
Die Ortslage zeigt sich als breites Angerdorf mit mehr als 100 Jahre alten Linden zu beiden Seiten der Dorfstraße.

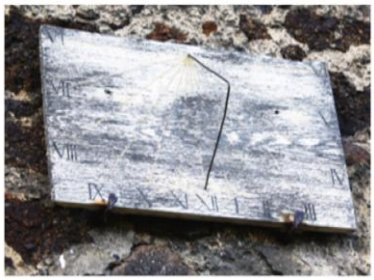
Südwestlich des Dorfes steht am Rande der ehemaligen Gutes das Gutshaus mit einem weithin sichtbaren, zweigeschossigen Belvedereturm mit Schmuckfachwerk, der zwar unter Denkmalschutz steht, aber trotzdem vernachlässigt wirkt.

Die Dorfkirche, ein Bau aus Feld- und Raseneisenstein, wurde zwischen 1300 und 1350 erbaut; der Turm kam 1846 dazu, sein verschiefertes Oberteil trägt einen Spitzhelm. Die Schiffsfenster wurden vergrößert, auch die Dreifenstergruppe in der Ostwand ist verändert worden. In bauzeitlicher Form ist nur das spitzbogige Stufenportal im Süden geblieben. Links darüber wurde wohl am Ende des 18. Jh. eine hölzerne Sonnenuhr angebracht.

Der Innenraum ist geprägt von der Erneuerung 1846. Der Kanzelaltar ist damals unter Verwendung eines Altarretabels aus der zweiten Hälfte des 17. Jh. aufgebaut worden. In den Flügeln stehen als ältestes Inventar zwei Schnitzfiguren aus der Zeit um 1430/40.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Körba, Wiepersdorf, Wildenau.





Besucht am Do., den 18.10.2012, 14:50, sonnig, 19 Grad C.

30.12.2013/26.01.2017